

Leicht getrübtte Ferienzeit zum Jahreswechsel für die Bergbahnen

Alle Vorzeichen liessen die Walliser Bergbahnen auf eine verheissungsvolle Weihnachtszeit hoffen. Leider wurde diese für die Bergbahnen so eminent wichtige Zeit von den Wetterkapriolen und dem Sturm Eleanor empfindlich getrübt.

Insgesamt konnte per 15. Januar das Vorjahresergebnis zwar verbessert werden: So haben die Erstzutritte (Skierdays) in der ersten Periode um 15% zugenommen (1. November 2017 – 15. Januar 2018). Auch wenn diese Zahlen ermutigend wirken, können sie in Anbetracht der ausgezeichneten Bedingungen anfangs der Saison nicht als voll zufriedenstellend bezeichnet werden. Aufgrund des Sturms Eleanor konnten die meisten Bergbahnen ihre Gebiete während 2 Tagen nicht öffnen. Dies wird deutlich wenn man bedenkt, dass im Winter 2016/2017 mehrere Skigebiete nur einen Teil der Anlagen betreiben konnten, was zu einem äusserst harzigen Saisonbeginn führte.

Neuer Vizepräsident der WBB

Der Vorstand der WBB hat im Anschluss an die Generalversammlung vom vergangenen September neu konstituiert. Dabei wurde Herr Didier Défago zum Vizepräsidenten ernannt. Ausserdem wurden die thematischen Kommissionen, welche die wichtigen Themen der Branche verfolgen und bearbeiten, neu besetzt.

Einstimmiges JA zu den Olympischen Spielen 2026 in Sitten

Der Vorstand der WBB unterstützt einstimmig das Organisationskomitee der Olympischen Spiele. In seinen Überlegungen hat der Vorstand nicht nur die positiven Auswirkungen der Olympischen Spiele auf den touristischen Sektor in Betracht gezogen, sondern versucht, die Kandidatur in ihrer Gesamtheit zu beurteilen. Das entwickelte und vorliegende Konzept erfordert keine grösseren Investitionen, sondern nutzt mehrheitlich die bestehende Infrastruktur im Wallis und nötigenfalls jene ausserhalb des Kantons. Das Organisationskomitee betont daher ausdrücklich, die finanziellen Risiken auf ein Minimum zu beschränken. Unter diesen Umständen werden die WBB aktiv die Kampagne, welche der Walliser Bevölkerung am 10. Juni 2018 zur Abstimmung vorgelegt wird, unterstützen und sich hierfür engagieren.

Als Beweis dieses Engagements ist der Präsident der WBB, Herr Berno Stoffel, einer der 14 Co-Präsidenten, welche die Kampagne Sion 2026 mittragen.

Berno Stoffel, Präsident der WBB

+41 79 543 25 07

Berno.Stoffel@tourismevs.ch